

Referendariat an beruflichen Gymnasien

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. Mai 2015 12:34

Hallo Schrödingers Katze,

schön, dass sich jemand für die beruflichen Schulen entscheiden möchte.

Ich könnte mir vorstellen, dass die meisten eben das allgemeinbildende Gymnasium von ihrer eigenen Schulzeit kennen und deshalb dort landen.

Wenn Du Dein Referendariat an einer beruflichen Schule machst, musst Du aber meines Wissens auch in anderen beruflichen Schularten unterrichten bzw. dort auch eine Lehrprobe ablegen. Mathe und Physik könnte z.B. in der 2jährigen Berufsfachschule, im Berufskolleg etc. pp. anfallen.

Das Schülerklientel in der 2jährigen ist nicht ganz einfach. Es handelt sich hierbei um überwiegend schwache Hauptschüler, die noch den mittleren Bildungsabschluss erreichen möchten. Am besten mit so wenig Aufwand wie möglich. Sprich: keinem. 😞 Ein paar wenige Schüler sind motiviert, gehen aber oftmals leider unter.

Dies solltest Du bei Deiner Entscheidung bedenken.

Ich selbst unterrichte an einer beruflichen Schule in diversen Schularten. Wir haben auch ein berufliches Gymnasium, Berufskolleg, Meisterschule, Berufsschule, Berufsfachschulen etc. Ich persönlich möchte nicht tauschen, aber ich könnte mir vorstellen, dass das nicht für jeden/jede etwas ist.

Deshalb würde ich Dir raten, ein paar Stunden in verschiedenen Schularten anzuschauen, ehe Du Dich entscheidest.

Die "lieben Kleinen" gibt es bei uns auch nicht, wir starten mit mindestens 15jährigen. Dafür sind die Schüler aber auch manchmal bereits 40 Jahre alt.

Viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung.

Herzliche Grüße

Super-Lion